



Abb. 34. *Lygus eduardi* n. sp. a Genitalsegment des ♂ von oben, b rechter Paramer, c linker Paramer, d Aedeagus.

Teil des Coriums etwas angedunkelt, Clavus und Cuneus mit dunklen Spitzen. Die ganze Oberseite mit feinen anliegenden Haaren besetzt. Unterseite hell.

Beim ♂ ist der Hinterschenkel mit Ausnahme der Basis angedunkelt, der Mittelschenkel ist an der Spitze schwach dunkel gefleckt. Beim ♀ ist die Spitze des Hinterschenkels gefleckt. Schiene hell, hell bedornt. 3. Glied der Hintertarsen ganz oder im Spitzenteil dunkel, so lang wie 2. Glied, 1. kürzer.

Der Bau der männlichen Genitalien geht aus der Abbildung 34 hervor. Der parallelseitige rechte Paramer mit kleinem kegelförmigem Zahn. Linker Paramer gewunden und gebogen, Hypophysis mit zwei Spitzen. Penis mit schmalen spitzen Anhängen.

In die Bestimmungstabelle von POPPIUS (1912) wird *L. eduardi* in die Nähe der Art *flaviventris* Popp. (in Sjöstedt's Kilimandscharo-Meru Exp. 12, 4, 1910: 40) vom Kilimandscharo und aus Kamerun gestellt.

Länge: 5—5.3 mm.

*Holotype* ♂ (Nr. 11092), *Allotype* ♀ (Nr. 11093).

Santo Antão: Pombas, 24.—26. XII., 4 Exx.; Campo da Cão, 30. XII., 2 Exx.; Monte Conceição, 1. X., 8 Exx.; Ribeira Curral das Vavas, 5. I., 1 Ex. — São Vicente: Monte Verde, 29. XI., 2 Exx. — São Nicolau: Monte Gordo, 9, 15. XII., 45 Exx.; Chã da Preguista, 14. XII., 2 Exx.; Ribeira do Recanto, 10. XII., 3 Exx.

Diese Art lebt in den höheren Stufen auf den nordwestlichen Inseln des Archipels. Man findet sie auf verschiedenen Pflanzen, wie *Odontospermum schmithii* *Euphorbia Tuckeyana*, was mich veranlasst, die Art als polyphag — wie z.B. *Lygus apicalis* — anzusehen. Nur selten wurde *eduardi* in niederen Höhen angetroffen. — 67 Exx.

Endemisch.

*L. (Taylorilygus* Kelt.) *notatus* Tayl. (Abb. 35 a)

*Lygus notatus* Taylor, Bull. Entom. Res. 38, 1947, S. 253.

Mir vorliegende Exemplare dieser Art habe ich mit im British Museum aufbewahrten typischen Exemplaren von *notatus* Tayl. verglichen.

São Vicente: Ribeira Julião, 26. XI. — 2. XII., 65 Exx.

Die Art wurde nur in Gärten in Ribeira Julião gefunden. Hier kam sie zahlreich auf *Boerhavia verticillata*, einer tropischen afrikanischen Nyctaginacee vor, und